

Zweiter Stock. Wuwaaren.

Braune garnierte Turbans, werth \$1.00 und \$1.25. Heute 99 Cts.
Spitzen „Merry Widow“ Sailors, nicht garnirt, werth \$1.50. Heute 98 Cents.

500 neue Muster von Rosenkränzen.
Blumen, alle Sorten und Farben. Diese Partie umfasst eins von jeder Sorte und irgend etwas, an das Sie denken können. Sie werden gewiss etwas passendes für den Hut finden und zu einem geringeren Preis, als die Putzmacherin dafür bezahlen muß. Sehen Sie, während das Assortiment noch vollständig ist. Von 25 Cents bis \$2.50 das Stück.

Flügel, neue Linie, werth 25 Cents, für 10 Cents.
Flügel, werth 50 Cents, für 25 Cents.
Blumen, neu, das Büschel, 10 Cents.

Neuer 4 Cents Laden.

J. G. Ludwig. 310 Kadawanna Ave.

DR. RICHTER'S PAIN-EXPELLER

Sie sind vor Schmerzen und Zeitverlust geschützt, wenn Sie bei Rheumatismus, Neuralgie, Gicht, Querschnitt, Verrenkungen, Steifheit der Muskeln, Entzündungen u. s. w. Dr. Richter's PAIN-EXPELLER anwenden.

Er hat eine beruhigende und heilende Wirkung auf die schmerzenden Körpertheile, wenn Abends frühzeitig eingegeben.

In allen besten Apotheken, 25 und 50 Cents.
Man achte auf die Anker-Druckmarke.

F. AD. RICHTER & CO.
215 Pearl Str., New York.

Einleis

„Bierzig Jahre von Qualität verkaufen.“

Mai Verkauf von Prachtvollen Unterwulst.

Die hässliche Unterleider, welche bei diesem Verkauf angeboten werden, kommen von den leitenden amerikanischen Fabrikanten, seine, frische, Gewänder angefertigt für uns in dem geforderten Weg aus Material von bestem Charakter. Die importirte Linie schließt ein verschiedene sehr feine Muster von Handstickereien und den zarresten Erfindungen in Spitzen und Wandern, direkt von Paris. Der Umfang der unten repräsentirten Qualitäten sind intrinsisch die besten Werthe, die wir je offeriren:

- 85c für \$1.25 Qualität—Cambric Unterrock mit Lamm Falten und eingesäumten Aufschlägen.
- \$1.00 für \$1.50 Qualität—Cambric Unterrock mit Lamm Falten und eingesäumten Aufschlägen.
- \$1.50 für \$2.00 Qualität—Cambric Unterrock mit Volants besetzt.
- \$1.85 für \$2.50 Qualität—Cambric Unterrock mit Spitzenbesatz.
- \$2.25 für \$3.00 Qualität—Stickerie Solants Unterrock.

Wir für 60c Qualität Damen Umbrella Unterhosen, angefertigt von seinem Cambric mit Lamm Falten.

Jedes Gewand in unserem Vorrath ist das beste seiner Sorte und repräsentirt den vollsten Werth, sei es nun ein 25 Cents Korsettüberzug oder ein \$15 Stück von zarter Pariseringerie.

310 und 312 Kadawanna Avenue,

gegenüber der „Wochenblatt“ Office.

Garten Gerathe

und Gesäuel Drahtgitter.

J. J. Duick,

314 Kadawanna Avenue.

Annoncirt im „Wochenblatt.“

Stadt und County.

— Eine regelmäßige Versammlung der Schiller Loge von Freimaurern findet nächsten Montag Abend statt.

— Mayor Dimmick hat angekündigt, daß er am Sonntag Ballspiele erlauben wird, wenn kein Eintritt verlangt wird und die Spieler sich ruhig betragen.

— Prof. J. C. Taylor ist Dienstag zum sechsten Mal als Superintendent der Schulen von County erwählt worden. Es befanden sich vier Kandidaten im Feld.

— Da man am Samstag zwei Fälle von Scharlachfieber in Dalton entdeckte, so ist eine allgemeine Quarantäne für zehn Tage erklärt worden, um ein Umsichgreifen der Krankheit zu verhindern.

— Im letzten Monat gab es hier 350 Verhaftungen und \$1,661.90 wurden als Strafen kollektirt, gegen 418 Verhaftungen und \$2,48.50 an Strafgeldern für den gleichen Monat des Vorjahres.

— Herr Ludwig Ball, Präsident des Scranton Liederkreis, ist verstorben. Er wurde von seiner Gemahlin mit einem munteren Töchterlein beschenkt worden. Eigentlich hätte es diesmal ein trauriger Junge sein sollen, mit einer tüchtigen Bassstimme, damit der Herr Papa einen würdigen Nachfolger erhalten hätte.

— Bei Wyoming Avenue anfangend und sich bis zur neuen Kadawanna Bahnstation an der oberen Kadawanna Avenue erstreckend, ist das Grundeigentum zwischen Kadawanna Avenue und Spruce Straße von den städtischen Assessoren um ein beträchtliches höher abgeschätzt worden und die Befitzer werden in Zukunft höhere Steuern bezahlen müssen.

— Herren F. Ad. Richter & Co., den Fabrikanten des „Anter Pain Expeller“, wurden auf internationalen Ausstellungen nicht weniger als 39 Preis-Medailles zuerkannt. Wie sehr wird dadurch das Vertrauen zu diesem weltberühmten Heilmittel erhöht! Wegen Rheumatismus, Entzündungen und nervöse Schmerzen giebt es in der That nichts Besseres. Nur 25 und 50 Cents.

— Harry G. DeHaven, ein junger Chef, dem W. C. Barkell von Taylor Avenue ein Unterkommen gegeben, erweise sich als ein recht undanbarer Verräther, denn er besah denselben um eine solid goldene Kette im Werthe von \$20 und ein Voket und Kette im Werth von \$40, welche Artikel er für \$20 veräußerte. DeHaven gestand Donnerstag im Polizeigericht sein Vergehen ein und wurde dann dem Gefängnis überwiesen.

— Unterricht im Klavierspiel ertheilt unter günstigen Bedingungen Fräulein Emma Frey, 519 Pine Str.

— Es verlautet wieder gerüchthweise, daß auf dem Fuller Eigentum an der Ecke von Kadawanna und Adams Avenue ein großes modernes Hotel errichtet werden soll.

— Nächste Woche wird der Staats-convent der „Ets“ hier stattfinden und man erwartet etwa 5,000 Besucher zu demselben. Eine große Parade wird eines der Ereignisse des Conventes sein.

— Das Gericht bewilligte am Freitag einen permanenten Einhaltsbefehl gegen Willard Swallow von Süd Abington Township, um ihn zu verhindern, die Wasserzufuhr der Scranton Gas und Wasser Compagnie zu verunreinigen.

— Prof. George Howell von der Westseite wurde Dienstag Abend von der Schulbehörde als Superintendent der städtischen Schulen für drei Jahre erwählt, mit einem jährlichen Gehalt von \$4,000. Der gegenwärtige Superintendent Phillips erhielt 7 und Howell 15 Stimmen.

— Bei der Freitag abgehaltenen Versammlung der Armenbehörde ergab es sich zum ersten Mal in langen Jahren, daß sich Niemand einstellte, um finanziellen Beistand zu erbitten. Der wirkliche Grund ist nicht, daß wir so prosperieren, sondern einfach der, daß man nicht erwartete, daß sich die Behörde so früh im Monat versammeln würde.

— Die Scranton Gas und Wasser Compagnie soll in nächster Zukunft einen Kioalen in der Gaslieferung erhalten, denn eine Anzahl Kapitalisten wollen den Freibrief der Consumers Gas Compagnie übernehmen und hier ein passendes Werk errichten lassen. Den Vorteil hätten dann die Bürger, denn die neue Compagnie würde unzweifelhaft das Gas noch billiger liefern, als wir es jetzt erhalten.

— Da in der letzten Woche eine größere Anzahl von Scharlachfieber Erkrankungen angemeldet worden sind, so nimmt das Bureau der Gesundheits eine strenge Quarantäne in Aussicht, um eine Verbreitung der Krankheit zu verhindern. Es ist weiter keine Gefahr vorhanden, daß eine Epidemie entsteht, wenn man etwas Vorzicht gebraucht, aber viele Leute sind sehr nachlässig und setzen ihre eigene Gefahr, die sie zu spät ist.

— Am nächsten Sonntag Nachmittag wird der Scranton Liederkreis wieder eines seiner populären Pianoske Turniere abhalten, zu welchem auch Freunde eingeführt werden können. Die jährliche Exkursion des Vereins findet am 7. Juli nach Moose Lake statt und ist das für den Zweck ernannte Comité bereits mit den Vorbereitungen dafür beschäftigt. Wie letztes Jahr, werden die Stadträte am gleichen Tag dort einen Ausflug abhalten. Im Laufe der nächsten Wochen wird der Verein auch einen „Clam Bake“ für die Mitglieder arrangiren, dessen Datum später bekannt gemacht wird.

— Drei kleine Kinder spielten Samstag Abend an Penn Avenue mit einem jeden gefundenen Paket, das mehrere Krankerwärtinnen vom Staat Hospital vorbebringen und plötzlich löste sich der Verband und der Körper eines mehrere Tage alten Säuglings rollte aus dem Paket zu ihren Füßen. Der Körper ward nach dem Hospital genommen und die Polizei benachrichtigt, das verhungerte, nähreres in Verbindung mit dem Fall festzustellen. Erst letzte Woche wurde in einer leeren Lot an Poplar Straße ein Säugling ausgegraben, der todt geboren worden war.

— Trotz der ungünstigen Witterung hatte sich Donnerstag Nacht ein zahlreiches Publikum in der Wiederkehr Halle eingefüllt, um dem von Herrn Paul Droschagen verfassten und dem Verein gewidmeten 3-actigen Lustspiel, „Die verwischten Bouquets“, zu lauschen. Das Herr Droschagen einen Treffer gemacht hat, ist unzweifelhaft, denn die Situationen sind komisch und interessant, die Musik melodisch und der Vortrag liegt nichts zu wünschen übrig. Die theilnehmenden Personen waren Herr Ludwig Ball, Fr. Vly Kriegelstein, Frau John Brunner, Herr Joseph Best, Frau Paul Musfuss, Herr John Brunner, Frau Violet Droschagen; Herr Paul Musfuss leitete die Musik, mit Beihilfe des Verfassers, Herrn Droschagen. Das allgemeine Urtheil war ein recht günstiges für den Autor und auch den Darstellern ward für die wirklich abgerundete Leistung das höchste Lob gezollt. Herr Droschagen wird das Stück in's Englische übersezen und erwartet, daß es ihm unter günstigen Bedingungen abgekauft wird. Da die Vorstellung so allgemein gefiel und man Allen Gelegenheit geben will, sie zu hören, so ist beschlossen worden, sie nochmals zu geben und zwar am 20. ds. Wts. wieder in der Wiederkehr Halle.

— Der frühere Mayor, Kapitän James Woir, trat am Montag das Amt als Aldermann der 9. Ward an.

— Das Gesetz, daß während des Convents der Ets die Wirtschaften bis 1 Uhr Morgens offen sein dürfen, ist von Richter Edwards abgelehnt worden.

— Nach dem Montag hinterlegten Bericht der Wittve beträgt die James V. Crawford Hinterlassenschaft \$971,803.72. Was die Anfechtung des Testamentes seitens George B. Schooley kostete, ist nicht angeführt.

— Das Einkommen der Handley Hinterlassenschaft betrug für das am 18. Februar beendete Jahr insgesammt \$179,368.15. Nach Bezahlung der Vermächtnisse und Bauausgaben verbleibt eine Bilanz von \$1,540.22.

— Das jährliche Banquet der Damen-Sektion des Scranton Lieberkreis ward Dienstag Abend in der Vereinshalle abgehalten. Ein appetitliches Menü wurde servirt und von den Anwesenden, unter diesen der Vorstand des Vereins, völig genüßlich.

— In dem Erdgeschöß des P. McCrea & Son Ladens an Kadawanna Avenue gab es am Samstag Nacht um 11 Uhr einen Brand, der vor seiner Verwältigung einen Schaden von etwa \$500 anrichtete. Was den Brand verursachte, ist nicht bekannt.

— Die erste im Staat gegründete Compagnie von Militäringenieurern ist Freitag Nacht in der Bassenhalle als einen Bestandteil der Nationalgarde von Pennsylvania eingestellt worden. Das Corps besteht aus 56 Männern und A. B. Dunning ist als Kapitän erwählt worden.

— Der Kadawanna Heizer William Overfield gilt Sonntag Nacht aus, als er sein Zug keineisener wollte und das Resultat war, daß ihm der linke Fuß unter den Rädern zerdrückt wurde, so daß Amputation der Beine nöthig war, die im Moses Taylor Hospital vorgenommen ward.

— Die unabhängige polnische katholische Kirche zu Duryc wurde Donnerstag Nacht durch ein Feuer zerstört, einen Verlust von \$8,000 verursachend, der theilweise durch Versicherung gedeckt ist. Da die Gemeinde nicht harmonisch ist und dem Brand mehrere Explosionen vorausgingen, so neigt man sich zu der Ansicht, daß Brandstiftung vorliegt. Eine Untersuchung wird vorgenommen werden.

— John Caloe, ein 15 Jahre alter italienischer Knabe, verding sich Donnerstag mit dem Hosenbein in der Maschinenrie in dem Brecher der Austin Kohlen Compagnie zu Old Forge und ward herumgewirbelt, bis ihm ein Bein angegriffen war; auch wurde ihm ein Arm und der Kopf zerdrückt und der Körper dann auf den Fußboden geschleudert, wo er ein paar Minuten später todt aufgefunden ward.

— Bei dem Ehepaar Walter Hedmann von hier hat sich ein Töchterlein eingestellt.

— Als Michael Foytal von Myrtle Straße am Dienstag Abend von der Arbeit heimkehrte, fand er den todtlosen Körper seines Vaters in einem Garten hinter der Wohnung. Der Mann war einem Gehirnschlag erlegen.

— Der Polizei ward am Montag gemeldet, daß der 12jährige James Smith von Bad Avenue am Morgen seine Gemüths verließ und ein Handbuch sowie \$60 in Barggeld mitnahm. Die Polizei nimmt an, daß er die Stadt verließ, das Geld zu verpraßen.

— Frau Verbaß Citus von Electric Straße, 92 Jahre alt, wurde Dienstag Nacht am Fuß einer Treppe in ihrer Wohnung als Leiche aufgefunden. Ihre Tochter, Frau Bright, und ihr Mann hatten eine „Reception“ besetzt und die hilflose Greisin allein zuhause gelassen.

— Durch ein Feuer, das kurz nach Mitternacht am Freitag Morgen in der Küche des John W. Jones an Archbold Straße ausgebrach, wurde der hintere Theil des Gebäudes zerstört und ein Schaden von etwa \$500 angerichtet, der theilweise durch Versicherung gedeckt ist.

— Früh Sonntag Morgen rannten bei dem Marvine Brecher zwei D. & P. Lokomotiven in einander und wurden von den Gleisen geworfen und stark beschädigt, aber bei dem Unfall nur eine Person verletzt, nämlich der Heizer John Kangan, der mit sehr leichten Verletzungen entkam.

— Peter Schofield von Bennet Avenue, ein Bergmann in der Dickson Lodge, fiel Montag vor einem Karren nieder und dabei gerieth seine rechte Hand unter die Räder und dieselbe ward ihm in schauerhafter Weise zerdrückt. Der behandelnde Arzt hofft, ihm das Glied zu retten.

— John Wilton von Clearview Avenue hatte eine originelle Idee ausgeheckt, um ohne eine Lizenz Getränke zu verkaufen, denn er wanderte mit einem Wagen auf den Straßen herum und verbotene Getränke loslöschig, verhaftete er ihn und später stellte man ihn unter \$300 Bürgschaft für sein gerichtliches Erscheinen.

— Peter Schofield von Bennet Avenue, ein Bergmann in der Dickson Lodge, fiel Montag vor einem Karren nieder und dabei gerieth seine rechte Hand unter die Räder und dieselbe ward ihm in schauerhafter Weise zerdrückt. Der behandelnde Arzt hofft, ihm das Glied zu retten.

— John Wilton von Clearview Avenue hatte eine originelle Idee ausgeheckt, um ohne eine Lizenz Getränke zu verkaufen, denn er wanderte mit einem Wagen auf den Straßen herum und verbotene Getränke loslöschig, verhaftete er ihn und später stellte man ihn unter \$300 Bürgschaft für sein gerichtliches Erscheinen.

— Peter Schofield von Bennet Avenue, ein Bergmann in der Dickson Lodge, fiel Montag vor einem Karren nieder und dabei gerieth seine rechte Hand unter die Räder und dieselbe ward ihm in schauerhafter Weise zerdrückt. Der behandelnde Arzt hofft, ihm das Glied zu retten.

— John Wilton von Clearview Avenue hatte eine originelle Idee ausgeheckt, um ohne eine Lizenz Getränke zu verkaufen, denn er wanderte mit einem Wagen auf den Straßen herum und verbotene Getränke loslöschig, verhaftete er ihn und später stellte man ihn unter \$300 Bürgschaft für sein gerichtliches Erscheinen.

Das Thal abwärts.

— Der Kampf um das hiesige Postamt ist zugunsten des Apothekers Joseph Davis entschieden worden, der in etwa einer Woche als Nachfolger von John W. Reese sein Amt antreten wird.

— Prof. W. J. Wood ist am Dienstag Abend wiederum um drei Jahre zum Schulsuperintendenten unserer Stadt erwählt und sein Salair auf \$1500 festgesetzt worden.—Die Leiber eines Kindes von Herrn und Frau Christi. Zumbad geriethen am Samstag Mittag in Brand und Herr Zumbad trug nicht untergebliebene Brandwunden am Gesicht und den Händen davon, als er die Flammen durch Umfchlagen eines Teppiches dämpfte. Das Kind ist nicht gefährlich verbrannt.—Herr Michael Streun hat das James Eigentum hinter Washington Straße für \$1400 käuflich erworben.—Schützenkönig ist und bleibt vorläufig Herr Ulrich Jorger, und das will viel sagen, da der Wilhelm Tell Schützen Club einige der besten Treffer weit und breit hat. Apropos, nicht zu vergessen, daß der Schützen Club Freitag Abend (morgen) in Ets's Halle eine Abendunterhaltung giebt, deren Programm so reichhaltig ist, daß jedem Teilnehmer etwas geboten wird. Leget Geschäfte und Sorgen beiseite, kommt und freuet euch des Lebens, diemeil noch das Kämpchen glüht!

— Die unabhängige polnische katholische Kirche zu Duryc wurde Donnerstag Nacht durch ein Feuer zerstört, einen Verlust von \$8,000 verursachend, der theilweise durch Versicherung gedeckt ist. Da die Gemeinde nicht harmonisch ist und dem Brand mehrere Explosionen vorausgingen, so neigt man sich zu der Ansicht, daß Brandstiftung vorliegt. Eine Untersuchung wird vorgenommen werden.

— John Caloe, ein 15 Jahre alter italienischer Knabe, verding sich Donnerstag mit dem Hosenbein in der Maschinenrie in dem Brecher der Austin Kohlen Compagnie zu Old Forge und ward herumgewirbelt, bis ihm ein Bein angegriffen war; auch wurde ihm ein Arm und der Kopf zerdrückt und der Körper dann auf den Fußboden geschleudert, wo er ein paar Minuten später todt aufgefunden ward.

— Bei dem Ehepaar Walter Hedmann von hier hat sich ein Töchterlein eingestellt.

— Als Michael Foytal von Myrtle Straße am Dienstag Abend von der Arbeit heimkehrte, fand er den todtlosen Körper seines Vaters in einem Garten hinter der Wohnung. Der Mann war einem Gehirnschlag erlegen.

— Der Polizei ward am Montag gemeldet, daß der 12jährige James Smith von Bad Avenue am Morgen seine Gemüths verließ und ein Handbuch sowie \$60 in Barggeld mitnahm. Die Polizei nimmt an, daß er die Stadt verließ, das Geld zu verpraßen.

— Frau Verbaß Citus von Electric Straße, 92 Jahre alt, wurde Dienstag Nacht am Fuß einer Treppe in ihrer Wohnung als Leiche aufgefunden. Ihre Tochter, Frau Bright, und ihr Mann hatten eine „Reception“ besetzt und die hilflose Greisin allein zuhause gelassen.

— Durch ein Feuer, das kurz nach Mitternacht am Freitag Morgen in der Küche des John W. Jones an Archbold Straße ausgebrach, wurde der hintere Theil des Gebäudes zerstört und ein Schaden von etwa \$500 angerichtet, der theilweise durch Versicherung gedeckt ist.

— Früh Sonntag Morgen rannten bei dem Marvine Brecher zwei D. & P. Lokomotiven in einander und wurden von den Gleisen geworfen und stark beschädigt, aber bei dem Unfall nur eine Person verletzt, nämlich der Heizer John Kangan, der mit sehr leichten Verletzungen entkam.

— Peter Schofield von Bennet Avenue, ein Bergmann in der Dickson Lodge, fiel Montag vor einem Karren nieder und dabei gerieth seine rechte Hand unter die Räder und dieselbe ward ihm in schauerhafter Weise zerdrückt. Der behandelnde Arzt hofft, ihm das Glied zu retten.

— John Wilton von Clearview Avenue hatte eine originelle Idee ausgeheckt, um ohne eine Lizenz Getränke zu verkaufen, denn er wanderte mit einem Wagen auf den Straßen herum und verbotene Getränke loslöschig, verhaftete er ihn und später stellte man ihn unter \$300 Bürgschaft für sein gerichtliches Erscheinen.

— Peter Schofield von Bennet Avenue, ein Bergmann in der Dickson Lodge, fiel Montag vor einem Karren nieder und dabei gerieth seine rechte Hand unter die Räder und dieselbe ward ihm in schauerhafter Weise zerdrückt. Der behandelnde Arzt hofft, ihm das Glied zu retten.

— John Wilton von Clearview Avenue hatte eine originelle Idee ausgeheckt, um ohne eine Lizenz Getränke zu verkaufen, denn er wanderte mit einem Wagen auf den Straßen herum und verbotene Getränke loslöschig, verhaftete er ihn und später stellte man ihn unter \$300 Bürgschaft für sein gerichtliches Erscheinen.

— Peter Schofield von Bennet Avenue, ein Bergmann in der Dickson Lodge, fiel Montag vor einem Karren nieder und dabei gerieth seine rechte Hand unter die Räder und dieselbe ward ihm in schauerhafter Weise zerdrückt. Der behandelnde Arzt hofft, ihm das Glied zu retten.

— John Wilton von Clearview Avenue hatte eine originelle Idee ausgeheckt, um ohne eine Lizenz Getränke zu verkaufen, denn er wanderte mit einem Wagen auf den Straßen herum und verbotene Getränke loslöschig, verhaftete er ihn und später stellte man ihn unter \$300 Bürgschaft für sein gerichtliches Erscheinen.

It es Eisenwaare—wir haben es.

Mit der Gartenarbeit fleißig?

— In der Wohnung der Brauteltern an Electric Avenue werden Donnerstag Abend Frä. Lucie J. Geier und Ansey C. Smith durch Pastor A. D. Gallenkamp zum Bund für's Leben eingeleget.

— Frau Emma Egler von Dal Str. fiel Samstag Abend nahe ihrer Wohnung von einer Mauer und im Staat Hospital wurde festgesetzt, daß sie einen doppelten Bruch des rechten Fußgelenkes davongetragen hatte.

— In den Eric Werken dahier ist am Freitag nach einem zweiwöchentlichen Stillstand die Arbeit wieder aufgenommen worden und zwar für acht Stunden täglich. Ueber 500 Männer und Knaben erhalten dadurch wieder Beschäftigung.

— Die alte Keystone Halle, gegenwärtig als Hotel von Tony Pace benutzt, wurde Samstag Abend durch ein Feuer zum Betrug von etwa \$1000 beschädigt. Das Gebäude ist Eigentum der Frau Anna Burckel und wurde vor über 50 Jahren errichtet.

— Die Eagle Realty Compagnie von hier, mit einem Kapital von \$10,000 und aus Viktor Burckel, P. F. Keilly und A. E. Irwin bestehend, erhebt Donnerstag einen Freibrief bewilligt. Die Compagnie wird sich dem Grundeigentum und Kaufsache widmen.

— Zwei Wohnhäuser an Helen Str., in der Nachbarschaft von No. 6, Eigentum des Michael McHugh und von diesem und John Walter bewohnt, sind Donnerstag Morgen durch eine Verschickung der Oberfläche sehr stark beschädigt worden, denn nachdem die Familien sich in Sicherheit gebracht hatten, fielen beide Gebäude um. Etwas ein Acker Land ward durch die Verschickung affizirt.

— Charles, der 22 Jahre alte Sohn des John Frank von Sherman Avenue, starb Donnerstag nach einer Krankheit von zehn Wochen und wurde Sonntag Nachmittag im Dunmore Friedhof beerdigt. Der Verstorbene war ein Mitglied des lokalen Ordens der Fr. O. U. M., und dieser leitete das Begräbniß, während Pastor W. F. Gibbons von der Presbyterischen Kirche den Trauerdienst abhielt.

— Charles, der 22 Jahre alte Sohn des John Frank von Sherman Avenue, starb Donnerstag nach einer Krankheit von zehn Wochen und wurde Sonntag Nachmittag im Dunmore Friedhof beerdigt. Der Verstorbene war ein Mitglied des lokalen Ordens der Fr. O. U. M., und dieser leitete das Begräbniß, während Pastor W. F. Gibbons von der Presbyterischen Kirche den Trauerdienst abhielt.

— Charles, der 22 Jahre alte Sohn des John Frank von Sherman Avenue, starb Donnerstag nach einer Krankheit von zehn Wochen und wurde Sonntag Nachmittag im Dunmore Friedhof beerdigt. Der Verstorbene war ein Mitglied des lokalen Ordens der Fr. O. U. M., und dieser leitete das Begräbniß, während Pastor W. F. Gibbons von der Presbyterischen Kirche den Trauerdienst abhielt.

— Charles, der 22 Jahre alte Sohn des John Frank von Sherman Avenue, starb Donnerstag nach einer Krankheit von zehn Wochen und wurde Sonntag Nachmittag im Dunmore Friedhof beerdigt. Der Verstorbene war ein Mitglied des lokalen Ordens der Fr. O. U. M., und dieser leitete das Begräbniß, während Pastor W. F. Gibbons von der Presbyterischen Kirche den Trauerdienst abhielt.

— Charles, der 22 Jahre alte Sohn des John Frank von Sherman Avenue, starb Donnerstag nach einer Krankheit von zehn Wochen und wurde Sonntag Nachmittag im Dunmore Friedhof beerdigt. Der Verstorbene war ein Mitglied des lokalen Ordens der Fr. O. U. M., und dieser leitete das Begräbniß, während Pastor W. F. Gibbons von der Presbyterischen Kirche den Trauerdienst abhielt.

— Charles, der 22 Jahre alte Sohn des John Frank von Sherman Avenue, starb Donnerstag nach einer Krankheit von zehn Wochen und wurde Sonntag Nachmittag im Dunmore Friedhof beerdigt. Der Verstorbene war ein Mitglied des lokalen Ordens der Fr. O. U. M., und dieser leitete das Begräbniß, während Pastor W. F. Gibbons von der Presbyterischen Kirche den Trauerdienst abhielt.

— Charles, der 22 Jahre alte Sohn des John Frank von Sherman Avenue, starb Donnerstag nach einer Krankheit von zehn Wochen und wurde Sonntag Nachmittag im Dunmore Friedhof beerdigt. Der Verstorbene war ein Mitglied des lokalen Ordens der Fr. O. U. M., und dieser leitete das Begräbniß, während Pastor W. F. Gibbons von der Presbyterischen Kirche den Trauerdienst abhielt.

— Charles, der 22 Jahre alte Sohn des John Frank von Sherman Avenue, starb Donnerstag nach einer Krankheit von zehn Wochen und wurde Sonntag Nachmittag im Dunmore Friedhof beerdigt. Der Verstorbene war ein Mitglied des lokalen Ordens der Fr. O. U. M., und dieser leitete das Begräbniß, während Pastor W. F. Gibbons von der Presbyterischen Kirche den Trauerdienst abhielt.

— Charles, der 22 Jahre alte Sohn des John Frank von Sherman Avenue, starb Donnerstag nach einer Krankheit von zehn Wochen und wurde Sonntag Nachmittag im Dunmore Friedhof beerdigt. Der Verstorbene war ein Mitglied des lokalen Ordens der Fr. O. U. M., und dieser leitete das Begräbniß, während Pastor W. F. Gibbons von der Presbyterischen Kirche den Trauerdienst abhielt.

— Charles, der 22 Jahre alte Sohn des John Frank von Sherman Avenue, starb Donnerstag nach einer Krankheit von zehn Wochen und wurde Sonntag Nachmittag im Dunmore Friedhof beerdigt. Der Verstorbene war ein Mitglied des lokalen Ordens der Fr. O. U. M., und dieser leitete das Begräbniß, während Pastor W. F. Gibbons von der Presbyterischen Kirche den Trauerdienst abhielt.

— Charles, der 22 Jahre alte Sohn des John Frank von Sherman Avenue, starb Donnerstag nach einer Krankheit von zehn Wochen und wurde Sonntag Nachmittag im Dunmore Friedhof beerdigt. Der Verstorbene war ein Mitglied des lokalen Ordens der Fr. O. U. M., und dieser leitete das Begräbniß, während Pastor W. F. Gibbons von der Presbyterischen Kirche den Trauerdienst abhielt.

— Charles, der 22 Jahre alte Sohn des John Frank von Sherman Avenue, starb Donnerstag nach einer Krankheit von zehn Wochen und wurde Sonntag Nachmittag im Dunmore Friedhof beerdigt. Der Verstorbene war ein Mitglied des lokalen Ordens der Fr. O. U. M., und dieser leitete das Begräbniß, während Pastor W. F. Gibbons von der Presbyterischen Kirche den Trauerdienst abhielt.